

ein Gleiches zu erreichen und die anderen Reichthümer der naturhistorischen Hofsammlungen den Wissbegierigen zu enthüllen. Die Gründung des zoologisch-botanischen Vereines war mit die Folge dieser Einsicht und dieses Strebens. Aber alle diese und andere, Oesterreich und noch geringere Gebiete umfassende, in neuerer Zeit gegründete Zeitschriften, nicht minder die Publicationen der k. Akademie der Wissenschaften, haben ja ihr eigenes abgeschlossenes Feld, eigene Ziele vor sich, und können dem k. k. naturhistorischen Hofmuseum nur einen Theil ihres beschränkten Raumes und ungenügender Mittel bieten, mit welchen sich dieses erste Institut Oesterreichs unmöglich begnügen darf.

Diesem thatsächlichen Mangel gegenüber stehen nun im k. k. naturhistorischen Hofmuseum die colossalen Materialien, die zahlreichen vorzüglichen wissenschaftlichen Arbeitskräfte entgegen. Dem überaus reichen Ueberfluss einerseits und dem Mangel andererseits konnte thatsächlich nur durch die Gründung der „Annalen“ abgeholfen werden, die eine grossartige, nicht allein Oesterreich-Ungarn, sondern die ganze Erde umfassende naturhistorische Publication zu werden die grösste Berechtigung haben. Wir können daher dem Gründer derselben aus vollem Herzen gratuliren.

Nach dem von unserem Zeichner Herrn E. Jahn zusammengesetzten Ausweise wurde die Kartensammlung der k. k. geologischen Reichsanstalt im Jahre 1886 um 283 Blätter vermehrt. In dieser grossen Anzahl ist das grossartige Geschenk der Second Geological Survey of Pennsylvania, über das ich in der Sitzung am 16. November 1886, Verh. pag. 347, berichtet habe, mit inbegriffen. Unsere Originaliensammlung der geologisch colorirten Karten hat um drei Blätter eine erwünschte Vermehrung erfahren. Herr Dr. Ed. Brückner, gegenwärtig auf der Seewarte bei Hamburg stationirt, hat es gestattet, dass wir Copien nehmen durften von den folgenden 3 Sectionen: Zone 13, Col. VII, Tittmoning; Zone 13, Col. VIII, Mattighofen; Zone 14, Col. VIII, Salzburg; die er als Grundlage zu seiner in den „Geographischen Abhandlungen“ erschienenen Abhandlung: Die Vergletscherung des Salzachgebietes, Wien (Band I, Heft 1) 1886, gezeichnet hatte und von welchen die in kleinerem Maassstabe gedruckte geologische Uebersichtskarte des Salzburger Alpenvorlandes (Karte II der eitirten Abl.) abgenommen wurde. Mir lag sehr viel daran, von dieser, meiner Ansicht nach sehr wichtigen Aufnahme der Vergletscherung des Salzburger Vorlandes die Originalien für unser Archiv zu erhalten und fühle mich für die freundliche Gewährung meiner Bitte Herrn Dr. Brückner zum höflichsten Danke verpflichtet.

Von unseren Druckschriften wurden unter der bisherigen Redaction der Herren Dr. E. v. Mojsisovics und Carl Maria Paul im Jahre 1886 fertig oder nahezu fertig gebracht: Der XII. Band der Abhandlungen, der XXXVI. Band des Jahrbuches und der Jahrgang 1886 der Verhandlungen.

Der XII. Band unserer Abhandlungen enthält vier Abhandlungen:

1. Dr. L. Tausch: Ueber die Fauna der nichtmarinen Ablagerungen der oberen Kreide des Csingerthales bei Ajka im Bakony und über einige Conchylien der Gosaumergel von Aigen bei Salzburg. Mit 3 lithogr. Tafeln. (Ausgegeben am 1. Juni 1886.)